



# Senioren für Senioren Reinach BL



---

## Einladung zur Mitgliederversammlung 2017

Mittwoch, 26. April 2017 um 14.00 Uhr  
im Gemeindesaal



## Einladung zur 12. Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder

Wir freuen uns, Sie zur Mitgliederversammlung vom

**Mittwoch, 26. April 2017 um 14.00 Uhr  
im Gemeindesaal, Hauptstrasse 10, Reinach**

einzuladen und darauf, Sie dann wieder persönlich zu treffen.

In dieser kleinen Broschüre finden Sie die Berichte über das, was uns im 2016 bewegte. Unser Vorschlag der revidierten Statuten legen wir Ihnen zum Studium bei.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen

### Programm:

- 1. Begrüssung und musikalischer Auftakt**
- 2. 12. ordentliche Mitgliederversammlung 2017**

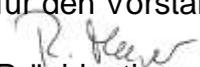
#### Traktanden

1. Genehmigung der Traktandenliste
  2. Protokoll der 11. Mitgliederversammlung vom 12. April 2016
  3. Jahresberichte
  4. Revision der Statuten
  5. Kassabericht
  6. Bericht der Revisoren / Entlastung des Vorstandes
  7. Budget 2017 und Festsetzung des Jahresbeitrags 2017
  8. Bestätigung der neuen Vermittlerin
  9. Diverses
- 3. Vorstellen des neuen Programms im Internet Café durch die Klasse M2d, Bildungszentrum kvBL**
  - 4. Kurze Pause**
  - 5. „Wohnen für Arbeit“ vorstellen des Projektes durch Caroline Hickel, Leiterin Administration Soziales und Gesundheit, und Chaim Howald, Verein für Studentisches Wohnen WoVe  
Erfahrungsbericht von Elsbeth Kempf**
  - 6. Plaudern beim Apéro**

Wir laden Sie ein, zu einem gemütlichen Apéro und freuen uns darauf, persönlich mit Ihnen zu plaudern.

Wir bitten Sie, allfällige Anträge bis 3. April 2017 an die Präsidentin zu senden.

Mit unseren besten Grüssen  
für den Vorstand SfS

  
Präsidentin

Reinach, im Februar 2017

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis spätestens **18. April 2017**, per Post, per Mail [senfesen@intergga.ch](mailto:senfesen@intergga.ch) oder per [www.seniorenhelfensenioren.ch](http://www.seniorenhelfensenioren.ch)

## Jahresbericht 2016 der Präsidentin

An 7 Sitzungen haben wir auf wichtige Fragen Antworten gesucht und gefunden, neue Ideen diskutiert, Treffen vorbereitet, an der Zukunft des SfS gearbeitet und dabei auch unsere Statuten revidiert.

Unseren Vorschlag dazu finden Sie in der Beilage zur Einladung. Wir haben die Statuten angepasst und hoffen, dass wir mit der neuen etwas offeneren Formulierung, nach einer erneuten Gesuchstellung, in die Kantonale Spenderliste aufgenommen werden.

Im Weihnachtsbrief habe ich Ihnen von einigen unseren Aktivitäten im 2016 berichtet. Weitere ausführlichere Berichte dazu, finden Sie ebenfalls in dieser kleinen Broschüre. Daher möchte ich Sie gerne mitnehmen, um in einige grundsätzliche Gedanken zu unseren Aufgaben einzutauchen.

Möglichst lange in der gewohnten Umgebung zu bleiben, das Leben selbständig organisieren und bestimmen zu können, ist ein Wunsch, den wir sicher alle haben. Bei immer kleinerem Budget der Gemeinde und andererseits einer immer zahlreicher werdenden, älteren Bevölkerung - wie sollen solche Wünsche erfüllt werden?

Unsere Helfenden, «jüngeren Seniorinnen und Senioren» - einen besseren Begriff haben wir noch nicht gefunden - setzen sich täglich dafür ein, sei dies durch Autofahrten, Hilfe im Garten, kleinere handwerklichen Hilfestellungen, beim Einkaufen, Spazieren gehen, sowie auch bei vertraulicher und sehr persönlicher Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung oder dem Bezahlen von Rechnungen, etc. Ein grosses Danggschön gebührt daher unseren Helfenden. Ohne ihre Bereitschaft sich zu engagieren wäre dies alles nicht möglich.

Eine wichtige Rolle übernimmt auch unser Vermittlungsteam. Dieses ist, oft mit viel Aufwand und grosser Geduld bemüht, die Wünsche der Hilfesuchenden zu erfüllen und die richtigen Helfenden zu vermitteln.

Auch ihm ein herzliches Danggschön dafür.

Freiwilliges Engagement soll Freude bereiten, und wenn dieses auf mehrere «Köpfe» verteilt werden kann, umso besser. **Wir suchen daher ganz dringend Verstärkung für das Vermittlungsteam. Falls Sie ganz einfach Lust und Freude hätten, immer mal wieder eine Woche als Vermittlerin oder Vermittler mitzuarbeiten, lassen Sie uns dies bitte wissen. Wir warten mit Spannung auf Sie!**

Dies alles kann jedoch nicht genügen, um auch in Zukunft alle Wünsche abzudecken und zu erfüllen. Nur durch eine enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vereinen und Organisationen in unserer Gemeinde, kann ein erfolgreiches, stabiles Netz ermöglicht werden. In Zukunft müssen wir noch enger zusammenarbeiten, um auch nachrückenden Seniorinnen und Senioren diesen Service bieten zu können.

Gegenseitig die speziellen Dienste bekannt machen, und allenfalls auch Helfende auszutauschen, das kann Teil dieser Zukunft sein. Wir alle sind auf Freiwillige angewiesen, doch diese zu finden und für ein Engagement zu begeistern, wird immer schwieriger und aufwändiger.

Umso mehr freut uns, dass wiederum eine Klasse des Bildungszentrums kvBL das Internet Café als ihr Jahresprojekt, zusammen mit Herrn William Müller, dem verantwortlichen Lehrer, weiterführen wird.

Sich Generationen übergreifend kennen zu lernen, einander schätzen und respektieren können, Verständnis für einander aufbringen und dabei beidseitig viel lernen können, ist eine echte win-win-Chance. Helfen Sie uns durch ihr Mit-Engagement solche vermehrt zu fördern.

Lesepartner zu werden, kann eine solche Option sein. «Arbeit für Wohnen» könnte eine neue, für beide Seiten Gewinn bringende Zukunft werden. Könnten auch Flüchtlinge, die in unserer Gemeinde sesshaft werden möchten, bei uns mitarbeiten?

Offen zu sein und gemeinsam weiter zu denken wird entscheidend sein. Es ist schön ein Vorstandsteam zu haben, das diese Vision mitträgt. Lieben Dank dafür.

Ein herzlicher Dank gebührt auch Gemeinderätin Bianca Maag für die Benutzung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus. Wir schätzen dies sehr. Ebenso sind wir immer froh um den unsichtigen und guten Support durch Herrn Sven Vonau.

Die gute Zusammenarbeit mit Caroline Hickel, Leiterin Administration Soziales und Gesundheit, hilft sehr bei unserer Arbeit.

Rosmarie Meyer, Präsidentin

## Einige Zahlen zum 2016

Unser Verein ist auch im vergangenen Jahr gewachsen.

Ende Jahr zählte er **709 Mitglieder**, d.h.

**341 Einzelmitglieder** (278 Damen und 63 Herren) und

**184 Paare**.

Unsere **Fahrerinnen und Fahrer standen rund 2000 Mal im Einsatz** und legten über 18000 km zurück. Über 900 Fahrten wurden für das Tages-Zentrum für Betagte Reinach ausgeführt.

Über **400 Std.** wurden für **verschiedene Einsätze** geleistet.

für Begleitung und Betreuung	70 Std.
Computer- und Handy-Hilfe	45 Std.
Begleitung beim Einkaufen	40 Std.
Gartenarbeit	20 Std.
Hausarbeiten/Kochen	65 Std.
Reparaturen	10 Std.
Steuern, administrative Einsätze	175 Std.
Wohnungsbetreuung	3 Std.

**Madelaine Wermuth** verschickte **135 selbstgestaltete Karten** zu runden Geburtstagen.

**Unsere Vermittlerinnen nahmen ca. 500 Anrufe entgegen.** Oft mussten viele Telefonate gestartet werden, um eine entsprechenden Person für den Einsatz zu finden.

**Für den immensen Einsatz gilt allen Engagierten wieder ein riesiges Dankeschön!**

Elisabeth Suter, Geschäftsführerin

## **Unser Internet Café – weiterhin erfolgreich!**

Schon ist wieder ein Jahr vorbei und ich kann die Geschehnisse rund ums Internet Café Revue passieren lassen.

Auch im vergangenen Jahr hatten wir das Glück eine Schulklasse zu finden, welche das Internet Café als ihr Sozialprojekt übernommen hat. An dieser Stelle lasse ich gerne mal die Klasse zu Wort kommen. Sie können so in Ihren Worten schildern, wie sie das Projekt empfunden haben und was sie daraus lernen konnten.

### ***Reflexion auf das Projekt***

#### ***Das Projekt selbst***

*Es war uns eine grosse Ehre, die Verantwortung eines jahrelang erfolgreichen Projekts zu übernehmen, um uns auf die Berufswelt vorzubereiten.*

*Natürlich hatten wir anfangs mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen wie zum Beispiel wie wir uns als Klasse organisieren oder wer welche Aufgabenbereiche übernimmt. Denn dies war das allererste Projekt, bei dem wir ganz auf uns gestellt waren und das Endprodukt nicht einfach eine gute Note war. Wir wussten ehrlich gesagt auch nicht, wo wir anfangen sollten. Zum Glück konnte uns Frau Doppler sehr viel von der vorherigen Klasse erzählen, sodass wir aus ihren Fehlern lernen oder einige Vorgehensweisen übernehmen konnten.*

*Rückblickend lässt sich nun sagen, dass wir sehr viel Nutzen aus diesem Projekt ziehen konnten. Schliesslich haben wir viele Erfahrungen im Bereich Organisation und Umsetzung solcher Projekte gesammelt, und werden davon sicherlich auch im baldigen Berufsleben profitieren können. Es war auch ein tolles Erlebnis, dass wir unser Wissen auch mit anderen teilen konnten. Die grösste Freude wurde uns durch die Lernbereitschaft der Senioren bereitet.*

#### ***Den Umgang mit den Senioren***

*Obwohl wir manchmal viel Geduld benötigten bis die Senioren selbst etwas mühelos schaffen konnten, war es dennoch eine spannende Erfahrung.*

*Der Hauptgrund, der uns anspornte immer besser zu werden, war die Wertschätzung unserer Arbeit. So hatten sich stundenlange Vorbereitungen doch noch ausbezahlt. Wir hoffen sehr, dass auch die nächsten Klassen mit SfS eine so gute Zusammenarbeit haben werden wie wir.*

Erfreuliche Nachrichten ergeben sich aus der Zusage von Herrn William Müller (betreuender Lehrer der jetzigen Klasse), das Internet Café sowohl im 2017, wie auch im 2018 mit jeweils einer neuen Klasse weiterzuführen. Mit dieser Zusage wurde uns eine grosse Last von den Schultern genommen und wir freuen uns auf die kommende, spannende Zeit.

Für das Internet Café  
Annie Doppler

## **Helfertreffen «Senioren für Senioren»**

Mittwoch 19. Oktober 2016

Das diesjährige Treffen der Helfer- und Helferinnen stand unter dem besonderen Stern des Dankes! Nach Jahren der Weiterbildung am Helfertreffen, wollten wir ein Zeichen setzen und alle SfS Mitwirkenden zu einem Ausflug ins **Tropenhaus Wolhusen** einladen.

Rückwirkend dürfen wir sagen, es war ein rundum gelungener Anlass. Die Stimmung war gelöst und heiter. Es ergaben sich bereits auf der Hinreise anregende Gespräche, für die sonst Raum und Zeit fehlt.

Bei der Ankunft tauchten wir in eine exotische Ambiance ein, in von Pflanzen überwucherte Glasbauten, wo es warm und voller tropischer Gerüche war. Diese transluziden Bauten werden mit der Abwärme aus der nahegelegenen Gasverdichtungs-Station beheizt. Das bereitgestellte Z'Vieri mit Kaffee und Papayakuchen aus der eigenen Pflanzung erleichterte uns das Ankommen in dieser fremden Tropenwelt.

Die anschliessende Führung durch den exotischen Garten mit Degustation von Gewürz- und Heilpflanzen schmeichelte unserem Gaumen, war lehrreich und interessant!

Vor der Abreise konnten wir im Gewächshaus und der Boutique noch der Kauflust nach exquisiten tropischen Produkten frönen. Sogar eine Kaffeepflanze fand den Weg nach Reinach!

Angeregt und zufrieden vom Erlebten liessen wir uns nach Hause fahren und tauschten untereinander noch die letzten Eindrücke aus.

Ursula Jegge-Müller  
Projekte

## **SenioMobil auch im 2017 wieder aktiv**

Im April 2016 wurde das SenioMobil für kostenlose Fahrten für unsere Mitglieder eingeführt. Diese Dienstleistung wurde etwas zu wenig in Anspruch genommen und daher verlängern wir das Angebot im 2017. Wir freuen uns, dass das SenioMobil für folgende Fahrten ab sofort wieder zur Verfügung steht:

- Grundsätzlich für alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Reinach die in unserem Verein angemeldet sind, den Jahresbeitrag einbezahlt haben und nicht mehr mobil sind (kein eigenes Auto)
- Halbtagesausflüge mit einem Aktionsradius bis ca. 50 Km. Freunde und Verwandtenbesuche, also keine Fahrten die heute im Angebot SfS abgedeckt sind
- Anmeldungen über die Vermittlungsstelle SfS wie 2016
- Nur eine Fahrt pro Mitglied und pro Jahr möglich

Nutzen sie die Gelegenheit dieser Dienstleistung und gönnen sie sich einen schönen Ausflug

Victor Haefeli  
SenioMobil

**Jahresrechnung 2016****Vergleich 2015****Budget 2017**

<u>Jahresrechnung 2016</u>		<u>Vergleich 2015</u>	<u>Budget 2017</u>
<b>ERTRAG</b>			
Mitgliederbeiträge	13.991.50	11.941.00	13.500.00
Spenden	1.790.00	1.200.00	1.200.00
Zins	6.00	52.90	
<b>Total</b>	<b>15.787.50</b>	<b>13.194.40</b>	<b>14.700.00</b>
<b>AUFWAND</b>			
Büromaterial	933.00	1.360.05	1.400.00
Drucksachen	455.30	1.140.35	2.000.00
Portospesen	1.472.32	1.018.50	1.400.00
Vermittlungsstelle	1.164.35	652.10	1.200.00
Versammlungen/Vorstand	6.403.95	2.293.40	5.900.00
Internet Café		115.50	1.000,00
Versicherungen	591.40	624.85	630,00
Homepage	172.70	82.70	2.000.00
Bankspesen	179.60	223.40	200.00
Abos	430,45	430,45	500,00
Abschreibungen		71.47	
Sonstiger Aufwand		150,00	150.00
	11.803.07	<b>8.312.62</b>	<b>16.380.00</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>3.984.43</b>	<b>4.881.78</b>	<b>-1.680.00</b>
<b>BILANZ</b>			
<b>Aktiven</b>			
Kasse	24.80		
Bank	57.273.35		
	<b>57.298.15</b>		
<b>Passiven</b>			
Fond für spezielle Zwecke	1.685.00		
Internet Café	350.00		
Vereinskapital	51.278.72		
	53.313.72		
Gewinn	<b>3.984.43</b>		
	<b>57.298.15</b>	<b>57.298.15</b>	

**Netto Vereinskaptal per 1.1.2017 = CHF 55.263.15**

## Revisorenbericht 2016

Die unterzeichneten Revisoren haben die Vereinsrechnung und die Vereinsbilanz 2016 im Beisein des Kassiers überprüft.

Wir kommentieren die Rechnungslegung 2016 wie folgt:

1. Wir haben festgestellt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss, glaubwürdig und sorgfältig geführt ist. Mehrere Kontobewegungen wurden überprüft. Sie stimmen mit den vorhandenen Rechnungs- und Zahlungsbelegen überein.
2. Die Revisoren haben überdies festgestellt, dass die Mittel des Vereins sehr sorgfältig eingesetzt werden. Der budgetierte Aufwand wurde insgesamt um mehr als Fr. 2'000.- oder 15 % unterschritten. Andererseits wurden Mehreinnahmen erzielt durch einen höheren Mitgliederbestand wie auch durch Spenden.
3. Der Gewinn im Vereinsjahr 2016 beläuft sich auf Fr. 3'984.43.- und das Vereinsvermögen hat Ende 2016 einen Stand von total Fr. 57'298.15 erreicht. Davon befindet sich der Hauptanteil auf dem Bankkonto der Raiffeisenbank. Es sind dies Fr. 57'273.35. Der zugehörige Bankauszug ist vorhanden und wurde überprüft. Der Kassabestand beträgt Ende 2016 Fr. 24.80.

Der Mitgliederversammlung beantragen die Revisoren die Vereinsrechnung 2016 wie auch die Vereinsbilanz 2016 zu genehmigen unter Verdanken der gewissenhaften Arbeit des Kassiers. Des Weiteren empfehlen wir, dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Reinach 20. Februar 2017

Die Rechnungsrevisoren  
Werner Hasler                      Heini Brugger

**Spenderliste 2016,  
ein herzliches Danggschön dafür!**

R. Aebi  
L. Ammann + A. Anex  
T. Ambühl  
E. Auer  
W. Baader  
H. + I. Baeriswyl  
R. Baumgartner  
F. Bergerat  
M. Bitterli  
M. Borer  
A. + R. Bossert  
A. Brändli  
D. Bruhin  
P. + G. Brunswiler  
R. + V. Bühler  
M. Burkhalter  
St. Eble  
M. Enk  
H. Feigenwinter  
G.+T. Giess  
J. + E. Hammer  
M. Hauri  
E. Herb  
F. + A. Hertig  
H. Meiner  
Hornstein AG  
G. + S. Insermini  
H. + K. Kägi  
K. + M. Lächele  
H. + L. Leuenberger  
E. Maurer  
U. + R. Munz  
N. Overhage  
C. Rosser  
M. Rudin  
A. + V. Rusconi  
G. + M. Schaffner  
R. + F. Schaub  
U. Schindelholz  
S. Schindelholz  
M. Schneider  
C. + E. Stäbler  
H. Steimer  
R. Stibler  
C.+M. Stöcklin  
M. Sturzenegger  
A. + D. Töngi,  
P. + R. Ulrich  
M. Vetesnik,  
R. Vögtlin  
M. + E. Wegmann  
U. Wehrly



## Senioren für Senioren Reinach

---

Adresse: Postfach, 4153 Reinach 1, Telefon **079 847 80 96**  
[www.seniorenhelfensenioren.ch](http://www.seniorenhelfensenioren.ch), E-mail: [senfsen@intergga.ch](mailto:senfsen@intergga.ch)